



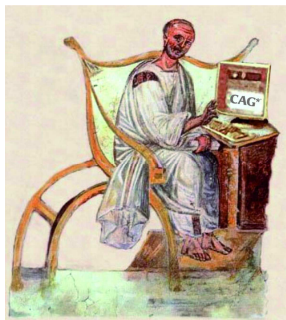
CAG-online

Corpus Augustinianum Gissense a Cornelio Mayer editum

Internetbasierte Gesamtausgabe der
Originalwerke des Augustinus von Hippo

Version 3.0 – Online-
Ressource

Entwickelt vom Zentrum für
Augustinus-Forschung an der
Universität Würzburg (ZAF) in
Zusammenarbeit mit dem
Kompetenzzentrum für
elektronische Erschließungs-
und Publikationsverfahren an
der Universität Trier



Basel, Schwabe Verlag, 2013

ISBN: 978-3-7965-2924-5: 250,00 € + MwSt (Einzel-Lizenz)
978-3-7965-2939-9: 150,00 € + MwSt (Einsteiger-Lizenz)
978-3-7965-2941-2: 1.950,00 € + MwSt (Campus-Lizenz 1 Jahr)
978-3-7965-2943-6: 3.900,00 € + MwSt (Campus-Lizenz 5 Jahre)

www.cag-online.net

Das CAG-online umfasst das digitale Korpus aller überlieferten lateinischen Schriften, Predigten und Briefe des Philosophen und wirkmächtigen Theologen Augustinus von Hippo (354-430). Herausgeber des CAG-online ist der renommierte Augustinus-Forscher und Begründer des Augustinus-Lexikons Cornelius Petrus Mayer.

Anmeldung & weitere Infos zum Studientag:

Zentrum für Augustinus-Forschung (ZAF)
an der Universität Würzburg

Dominikanerplatz 4 · D-97070 Würzburg

Tel.: +49 (0)931 / 30 97-305 bzw. -300 · Fax: -304

cmueller@augustinus.de

www.studientage.augustinus.de

12. Würzburger Augustinus-Studientag KOMMUNIKATION UND PUBLIKATION

Zu Form und Funktion des Briefes
in paganer und christlicher Antike



Der hl. Augustinus am Schreibpult
Sandro Botticelli (1490-1495). Galleria degli Uffizi, Florenz

Freitag, 23. Mai 2014, 9 – 18 Uhr
Institut für Klassische Philologie
Residenz Würzburg, Südflügel, 3. Stock



Die ca. 300 erhaltenen Briefe von und an Augustinus (354-430) sind eine einzigartige Quelle zur Spätantike und faszinieren zahlreiche Wissenschaftsdisziplinen, darunter Philologie, Philosophie, Theologie, Alte Geschichte und Kommunikationswissenschaft. Ungeachtet seiner Originalität steht das augustinische Briefkorpus jedoch auch in einer langen Tradition der Briefkultur mit ihren verschiedenen Formen und Funktionen.

Der Augustinus-Studientag 2014 analysiert und charakterisiert ausgewählte Schreiben des nordafrikanischen Rhetors, Philosophen, Theologen und Bischofs vor dem Hintergrund paganer und christlicher Vorbilder; ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Spannung des antiken Briefs zwischen Freundschaft und privater Kommunikation auf der einen sowie doktrinaler Intention und Publikation auf der anderen Seite. Als Referenten konnten philologische und theologische Experten aus dem In- und Ausland gewonnen werden, die ihre Thematik in ca. 40minütigen Referaten entfalten und sich jeweils im Anschluss der Diskussion mit dem Auditorium stellen.

12. Würzburger Augustinus-Studientag

KOMMUNIKATION UND PUBLIKATION

Zu Form und Funktion des Briefes in paganer und christlicher Antike

Freitag, 23. Mai 2014, 9 – 18 Uhr
 Institut für Klassische Philologie
 Residenz Würzburg, Südflügel, 3. Stock
 Residenzplatz 2A, 97070 Würzburg

Das *Zentrum für Augustinus-Forschung an der Universität Würzburg* (ZAF) und die kooperierenden Institute laden Sie zu diesem Studientag sowie dem anschließenden Empfang herzlich ein.

Prof. DDr. Christof Müller
 Wissenschaftlicher Leiter des ZAF

Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Erler
 Vorsitzender des Lenkungsausschusses von ZAF
 und Universität Würzburg

Dr. Adolf Bauer, Bürgermeister
 Vorsitzender des ZAF e.V.

Programm

9.00 – 9.30	CHRISTOF MÜLLER (ZAF) Begrüßung und Einführung
9.30 – 10.30	MICHAEL ERLER (Würzburg) «per ... chartulas loquitur» (Aug. ep. 84,1) Antike Brieftheorie und die «Methode des Chamaileon» – Kaffeepause –
11.00 – 12.00	THOMAS JOHANN BAUER (Erfurt) Form und kommunikative Funktionen paulinischer Briefe
12.00 – 13.00	RAPHAEL SCHWITTER (Zürich) «Litterae caritatis» oder versteckte Lehrepisteln? Zur Appellstruktur des augustinischen Freundschaftsbriefs – Mittagspause –
15.00 – 16.00	WINRICH LÖHR (Heidelberg) Die Schwierigkeiten und Grenzen brieflicher Kommunikation in der Spätantike – das Beispiel der Korrespondenz Augustins
16.00 – 17.00	CHRISTIAN TORNAU (Würzburg) Der Briefwechsel Augustinus – Longinianus: Auf dem Wege zu einer Kommentierung des augustinischen Briefkorpus

Anschließend Empfang